

Umwelttechnik Franz Janßen GmbH erhält DIBt-Zulassung

Janßen-Kanalsanierungssysteme – jetzt mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Im täglichen Einsatz haben sich die Janßen-Stutzensanierung und die Janßen-Riss- und Scherbenanierung schon lange bewährt. Nun wurde die Praxistauglichkeit der patentierten Kanalsanierungssysteme auch von offizieller Seite bestätigt: Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) hat die grabenlosen Janßen-Sanierungsverfahren auf Herz und Nieren geprüft und erteilt dem niederrheinischen Spezialisten für moderne Kanalsanierungstechnik gleich für beide Systeme die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ).



Niklas und Anja Janßen, Geschäftsführer der Umwelttechnik Franz Janßen GmbH

Bei Janßen nimmt man das positive Prüfungsergebnis zufrieden zur Kenntnis: „Auch wenn sich unsere Riss- und Scherbenanierung seit 25 Jahren in der Praxis längst bewährt hat, sind wir stolz darauf, diese Bestätigung zu bekommen“, bekennt Anja Janßen, die zusammen mit ihrem Bruder Niklas Janßen die Geschäfte des Familienunternehmens führt. Die Zertifizierung zeige, so die Geschäftsführerin, dass die bewährten Verfahren auch modernsten Ansprüchen standhielten.

Im DIBt-Verfahren werden die relevanten Kenndaten zur Mechanik, Verfahrenstechnik und Umweltverträglichkeit umfassend überprüft. In allen Bereichen sind die Janßen-Systeme als vollkommen einwandfrei eingestuft worden. Und auch beim Praxistest hatten die Prüfer des DIBt nichts zu beanstanden – die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wurde erteilt, ohne dass Änderungen an den Sanierungssystemen notwendig gewesen wären.

Am Markt ist das Janßen-Verfahren seit langem bekannt. Es unterscheidet sich von herkömmlichen Verfahren der grabenlosen Kanalsanierung vor allem durch die Verwendung von speziellen Injektionsharzen. Diese Harze werden nicht über eine Kartusche mit begrenzter Harzmenge in das Erdreich gepresst, sondern über Schläuche gezielt in den Schaden und das umliegende Erdreich injiziert. Dabei wird die Schadensstelle von innen nach außen mit einem Harz abgedichtet, der auch bei Hohlräumen, Wassereintrüben, Riss- und Scherbenbildungen erstklassige Ergebnisse erzielt.

Im Zuge der DIBt-Prüfung wurden auch die Injektionsharze eingehend untersucht. Auf ihre Umweltverträglichkeit wurden sowohl der Harz JaGoSil für die Stutzensanierung als auch das Material JaGoPur für die Riss- und Scherbenanierung getestet – und als einwandfrei eingestuft.

Damit stellt Janßen dem Markt nunmehr ein voll zertifiziertes System zur Verfügung, das die neue Zulassung mit den bekannten Vorteilen der Technologie verbindet. Dazu gehören in erster Linie die erstklassigen Ergebnisse sowohl bei der Riss- und Scherbenanierung als auch bei der Stutzensanierung, aber auch die nachhaltige Wirkung der Sanierungen. Und schließlich kommt der Technologie zugute, dass sie auch in kleinen Kanaldurchmessern von bis zu 200 Millimetern noch einsetzbar ist. Für den Janßen-Packer sind daher selbst mit Inlinern versehene 200er-Kanäle in der Regel kein Problem. Durch die Zertifizierung ist dieses High-Tech-Verfahren nunmehr auch mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung zu haben.



Umwelttechnik Franz Janßen GmbH
Rohr & Kanal
von-Monschaw-Straße 6
D-47574 Goch
Telefon: +49 (0) 2823/93920
Telefax: +49 (0) 2823/939222
E-Mail: info@janssen-umwelttechnik.de
www.info@janssen-umwelttechnik.de

Die Firma FÖRCH stellt sich als neues Mitglied vor

Mehr als 100.000 Kunden in über 50 Ländern der Welt. Rund 1.850 Mitarbeiter, davon ca. 1.150 im Außendienst. Über 40.000 Artikel im Produktprogramm. 18 Auslandsgesellschaften und 16 Verkaufs-Niederlassungen in Deutschland. Kein Zweifel: Im Direktvertrieb von Werkstatt-, Montage- und Befestigungsartikeln ist FÖRCH einer der Branchen-Champions.

Die Partner im Kfz-, Bau- und Metallhandwerk sowie in den Industrie- und Betriebswerkstätten profitieren von der Service- und Leistungsstärke eines international erfolgreichen Unternehmens mit modernster Logistik – schätzen aber auch die Flexibilität und persönliche Note eines mittelständischen Familienunternehmens.

Bei allem Erfolg: FÖRCH hat die Bodenhaftung nie verloren. Partnerschaftlich, unkompliziert und freundlich – auch das ist FÖRCH. Kein Wunder, dass immer mehr Kunden in Handwerk und Industrie bestätigen: „FÖRCH. Weil´s passt.“

Theo Förch GmbH & Co. KG
Theo-Förch-Str. 11
D-74196 Neuenstadt
Telefon: +49 (0) 7139/950
Telefax: +49 (0) 7139/95300
E-Mail: info@foerch.de
www.foerch.com